



Foto: Stadt Karlsruhe

Bebauungsplan: „Grünordnung und Klimaanpassung in der Innenstadt“

Karlsruhe Innenstadt-West und Innenstadt-Ost

Ausgangslage - Grundlagen



Karlsruher Klimaanpassungsstrategie
erstmalig 2013 - Fortschreibung 2021, 2023

Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung

(gesamtstädtische Betrachtung)

Ermittelt werden stadtstrukturelle **Hot-Spots**, die **hitzeklimatische Belastungssituationen** ausbilden können.

Es werden **konkrete Handlungsoptionen** für besonders betroffene Teilräume zusammengestellt.

Die Erkenntnisse und Maßnahmenvorschläge sind durch Gemeinderatsbeschluss zu einem **wichtigen Abwägungsbelang in der Bauleitplanung** geworden.

Ableitung des Konzeptes

Um **unmittelbar rechtlich zu wirken** sollen die erarbeiteten Klimaanpassungsmaßnahmen über die **verbindliche Bauleitplanung auf privaten Grundstücken** festgesetzt werden.

- In den **modernen Bebauungsplänen** werden zumeist umfangreiche Festsetzungen zu Begrünung, Entsiegelung und Entwässerung getroffen und das **Thema Klimaanpassung** mitgedacht
- Der größte Teil des Stadtgebietes ist jedoch von **alten Bebauungsplänen** geprägt ohne Festsetzungen zur Begrünung oder befindet sich im **unbeplanten Innenbereich** nach § 34 BauGB

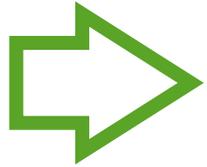
Untersuchung bestehender Bebauungspläne

Qualität der Bebauungspläne
bezüglich Festsetzungen zur
Grünordnung



Grafik: Stadt Karlsruhe, Geodaten
und GBA eigene Darstellung

Zielsetzung



Entwicklung und Vermehrung **kühlender Grünstrukturen** und **versickerungsoffener Flächen**

Schaffung von **Freiraumqualitäten** im Bereich nicht überbauter Flächen

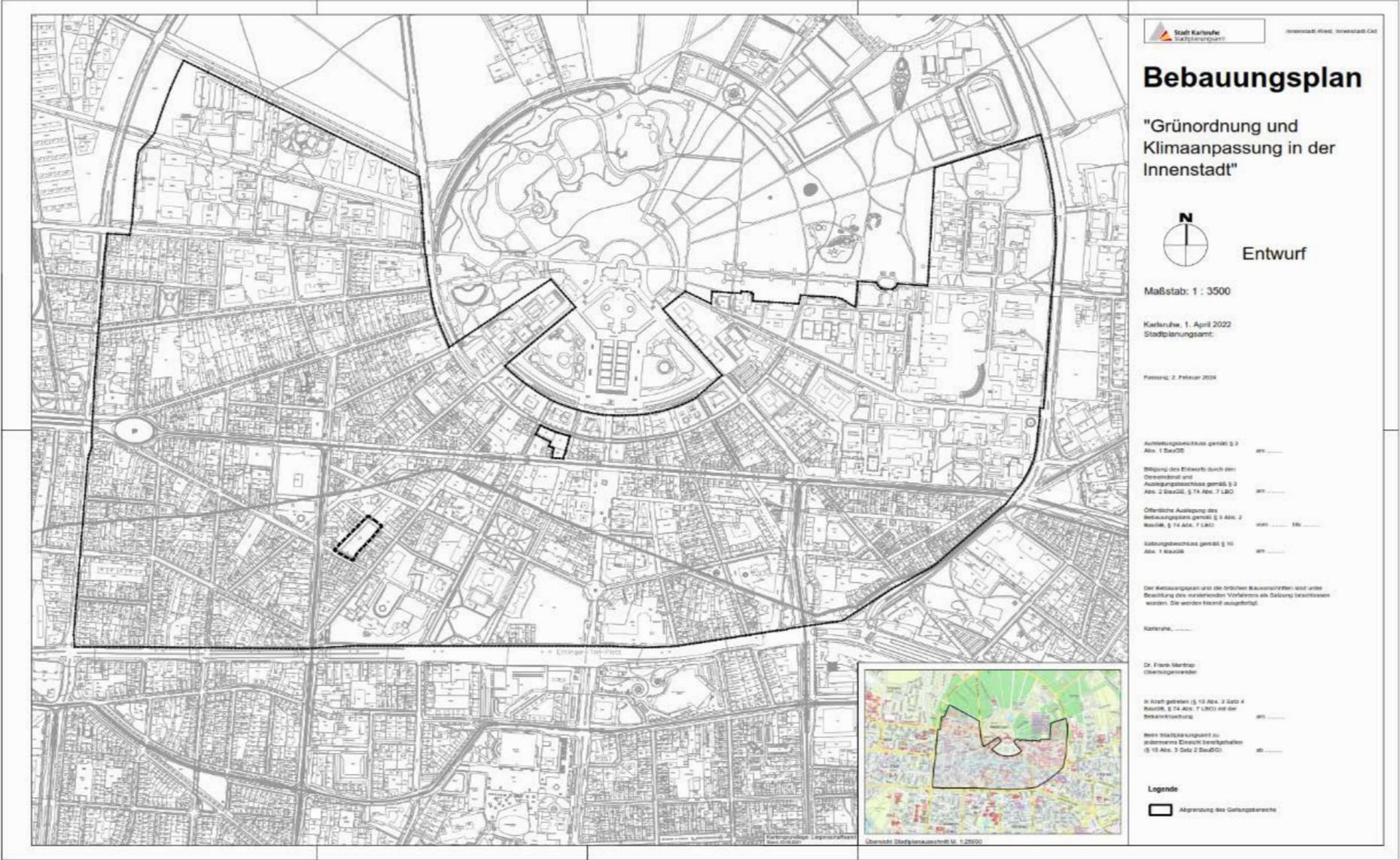
Gegenstand ist die **Einführung von Mindeststandards** für Begrünungs-, Entsiegelungs- und Entwässerungsmaßnahmen im **großflächigen Geltungsbereich** über rein textliche Festsetzungen.

Aufstellung als **einfacher Bebauungsplan** (§ 30 Abs.3 BauGB) im **vereinfachten Verfahren** gemäß § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB

Foto: Stadt Karlsruhe, GBA



Geltungsbereich Bebauungsplan



Grafik: Stadt Karlsruhe



Planungskonzept



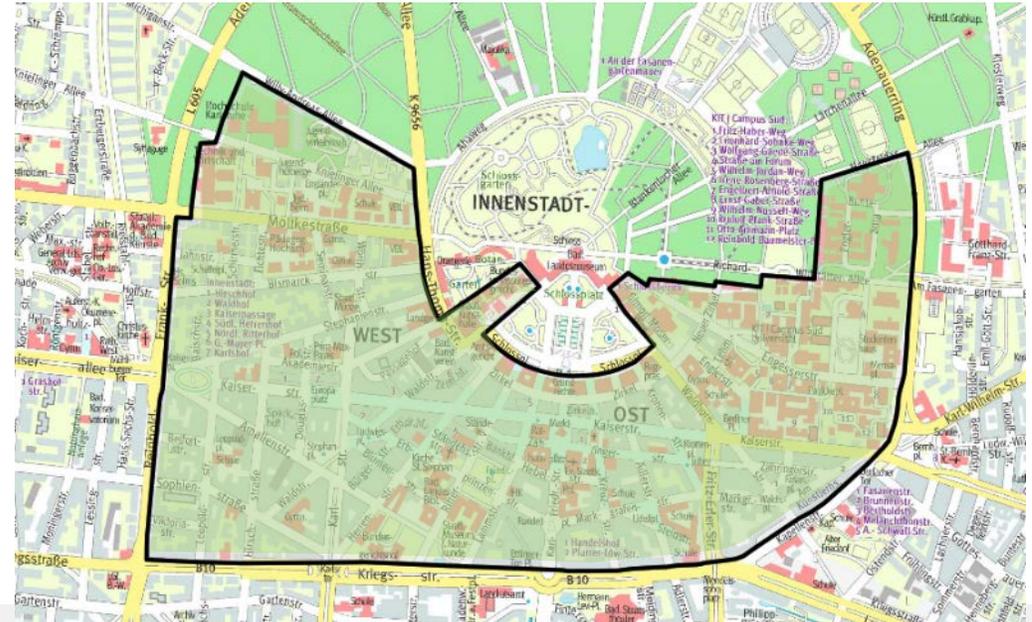
Pflicht zur **Umsetzung der Regelungen bei Neuanlagen und Sanierungen**



Ergänzung – keine Änderung der Grundzüge der Planung,
d.h. **keine neuen Regelungen zu Art und Maß** der baulichen Nutzung,
der **überbaubaren Grundstücksfläche, Bauweise, Erschließung** oder
Ver- und Entsorgung.

Die „**Grünsatzung**“ liegt wie ein Layer über
den bestehenden Regelungen.

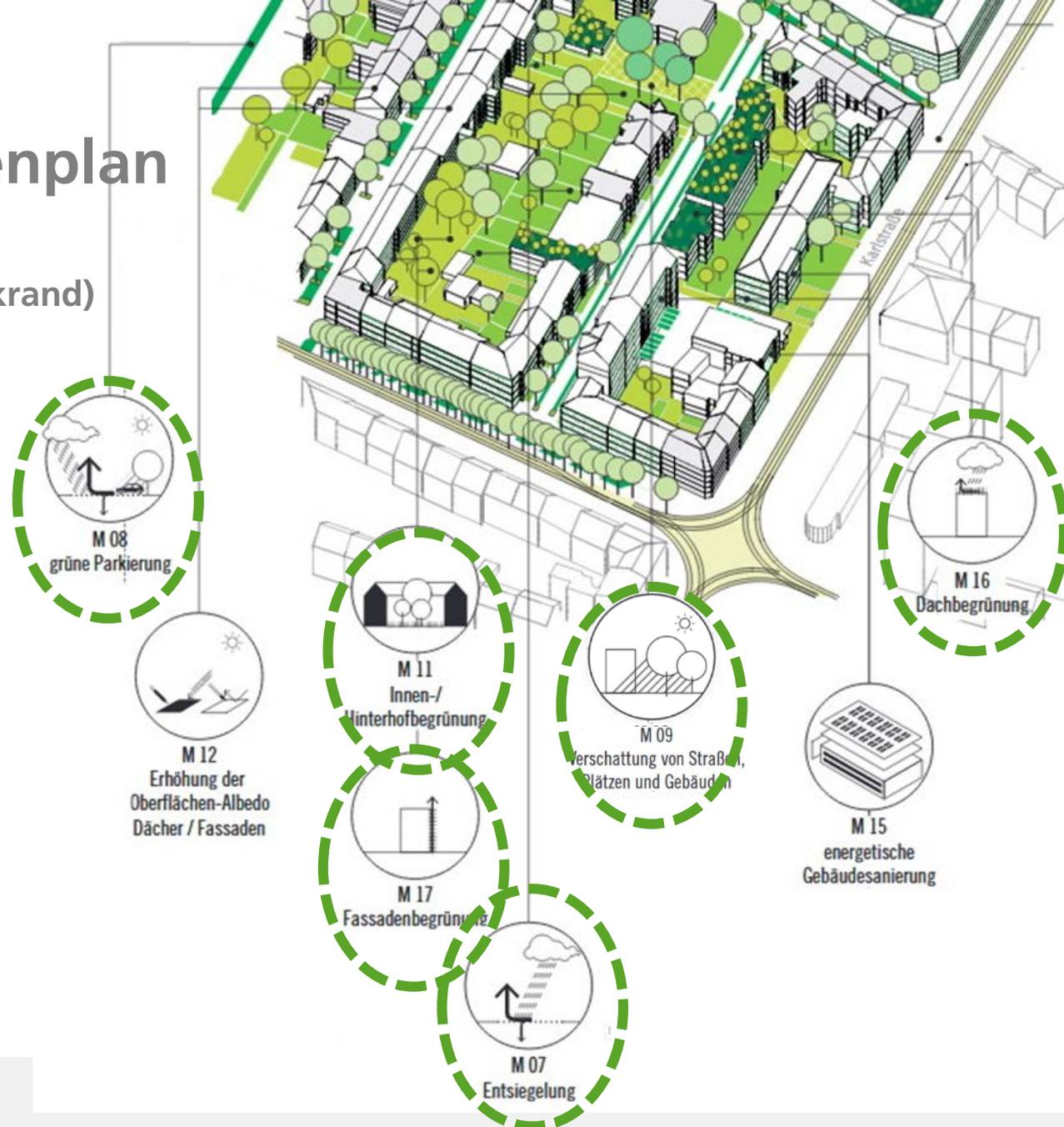
Grafik: Stadt Karlsruhe



Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Rahmenplan Klimaanpassung

(hier beispielhaft für geschlossenen Blockrand)

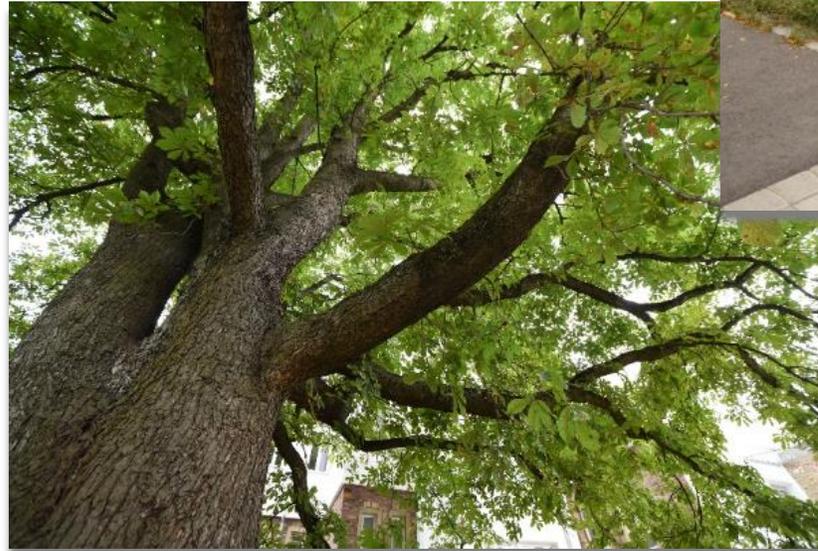
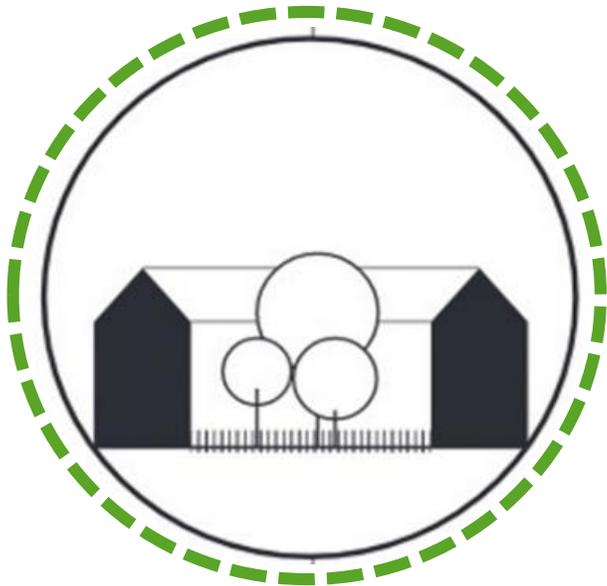
- Innen- und Hinterhofbegrünung (M11)
- Grüne Parkierung (M 08)
- Verschattung von Straßen, Plätzen und Gebäuden (M 09)
- Dachbegrünung (M 16)
- Fassadenbegrünung (M 17)
- Entsiegelung (M07)



Grafik: berchtoldkrass

Pflanzgebote

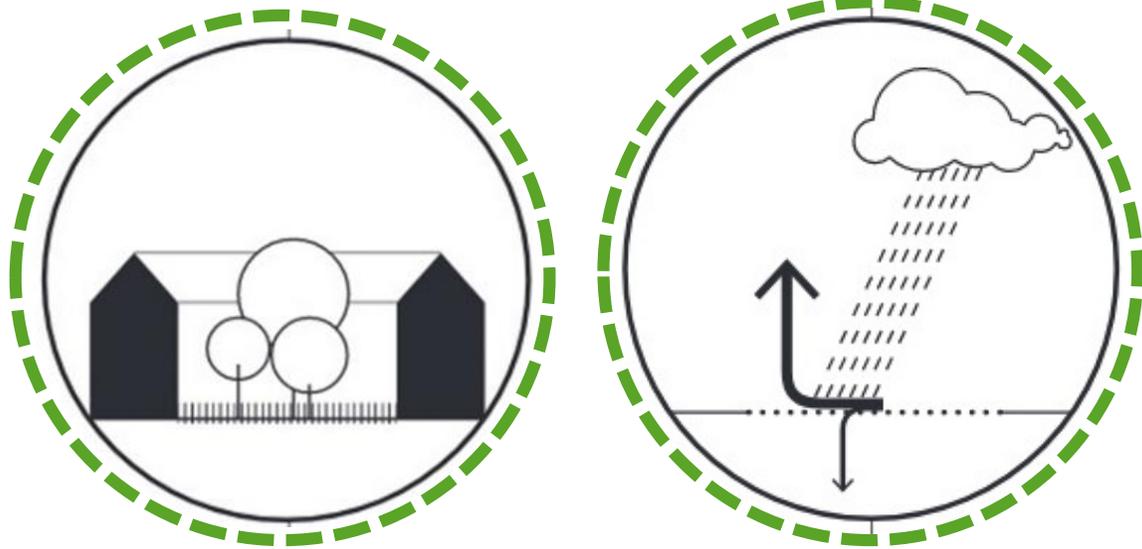
- Je angefangene 300m² nicht überbauter Fläche ist ein **Laubbaum zu pflanzen**. Dies gilt ab einer Grundstücksfreifläche von 100m².



Grafik: berchtoldkrass
Fotos: Stadt Karlsruhe, GBA

Begrünung der unbebauten Grundstücksflächen

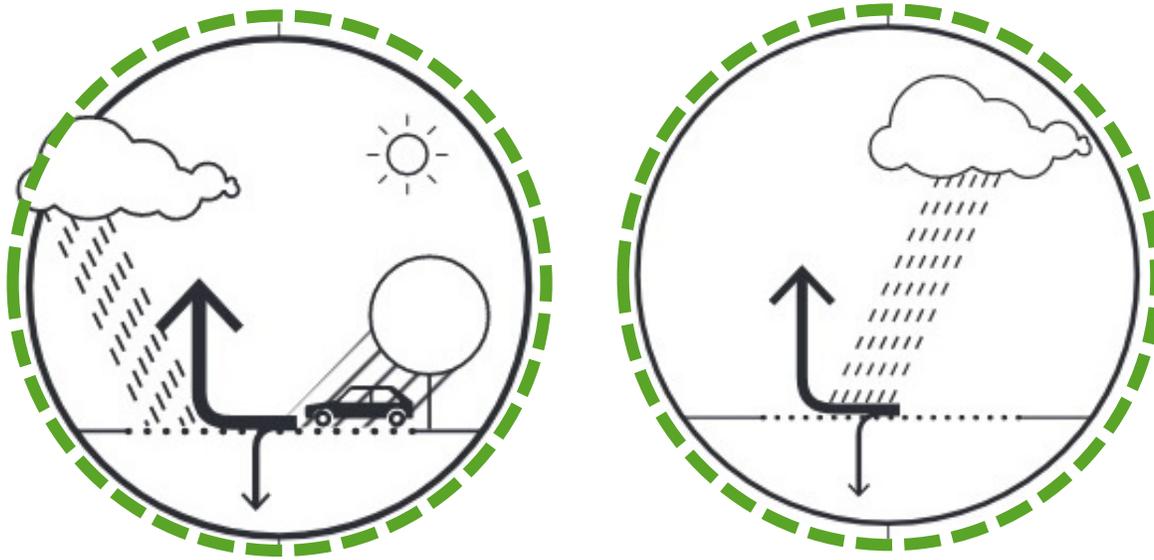
- Nicht überbaute Grundstücksflächen sind als **Vegetationsfläche** anzulegen, das heißt zu begrünen und mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.



Grafik: berchtoldkrass
Fotos: Stadt Karlsruhe, GBA



Begrünung von Kfz-Stellplätzen



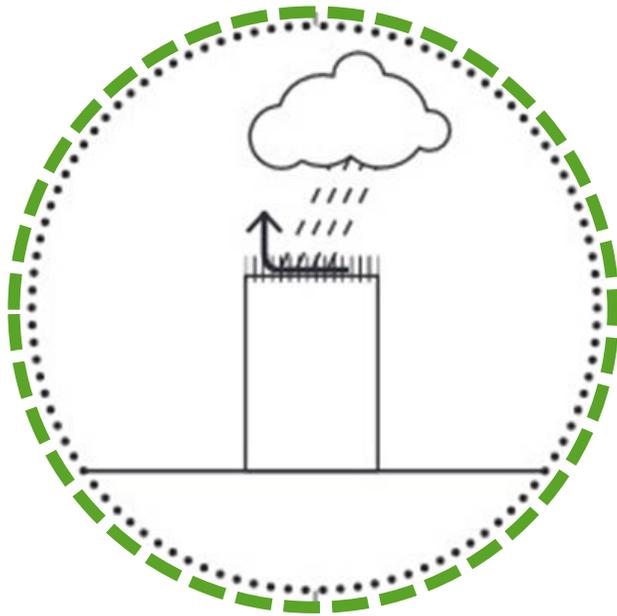
- Stellplätze sind mit **wasserdurchlässigen und begrünbaren Oberflächen** auszuführen
- Offene Stellplätzen sind gleichmäßig **mit Bäumen zu überstellen**



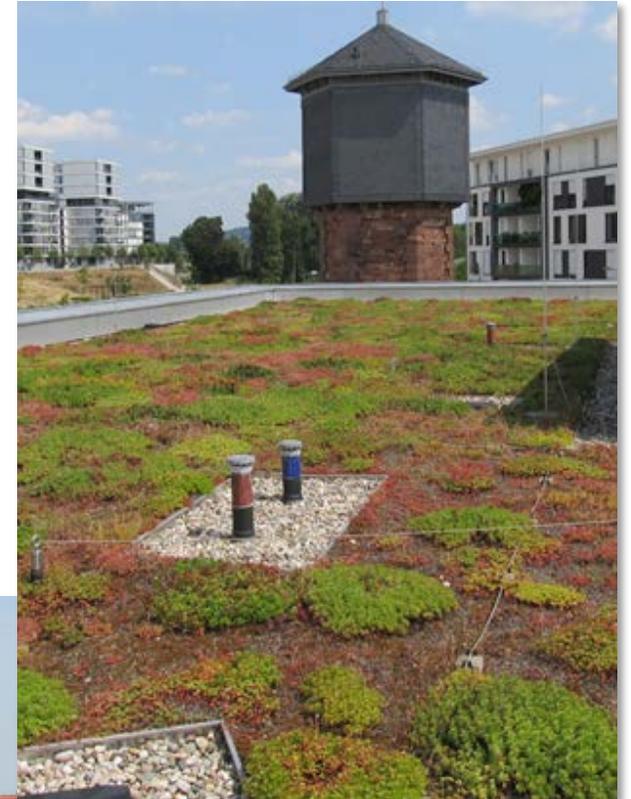
Grafik: berchtoldkrass
Foto: Stadt Karlsruhe, GBA

Begrünung von Dächern

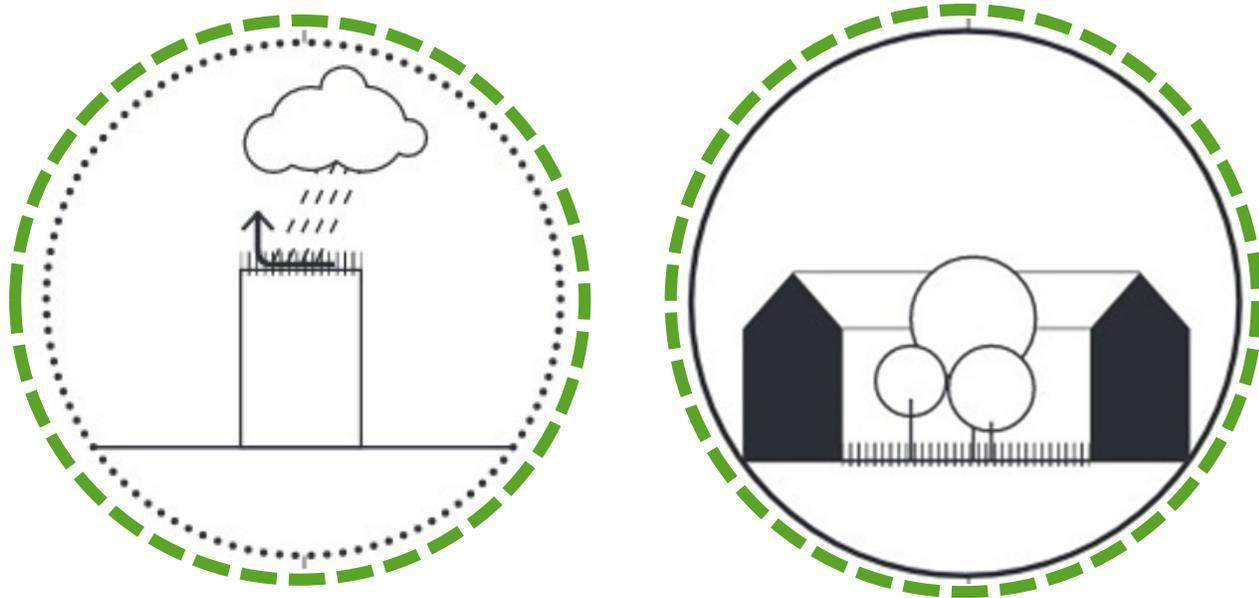
- Alle Flachdächer sind mindestens **extensiv zu begrünen** (Schichtdicke 12 cm).
- Wegen der **Photovoltaikpflicht** bei Neubauten (Landesgesetz) wird in den Hinweisen auf die Eignung der Kombination mit PV-Anlagen verwiesen.



Grafik: berchtoldkrass Fotos: Stadt Karlsruhe GBA



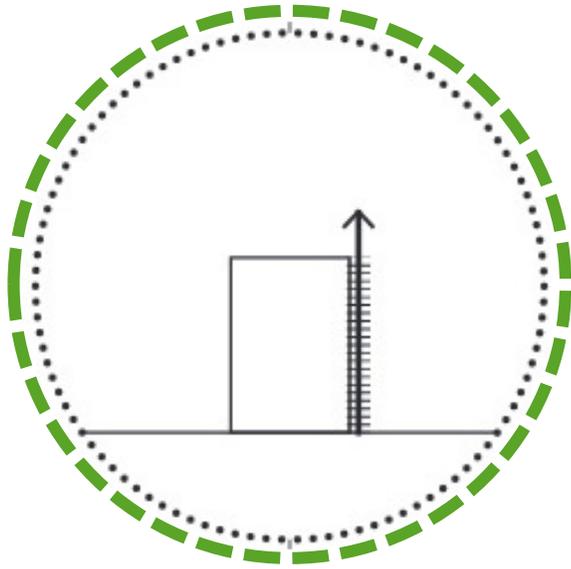
Begrünung von Tiefgaragendächern



Grafik: berchtoldkrass Foto:Stadt Karlsruhe

- Nicht überbaute Dachflächen von Tiefgaragen und anderen unterirdischen baulichen Anlagen sind als **Grünfläche** mit einer Schichtdicke von mindestens 40 cm anzulegen.

Fassadenbegrünung



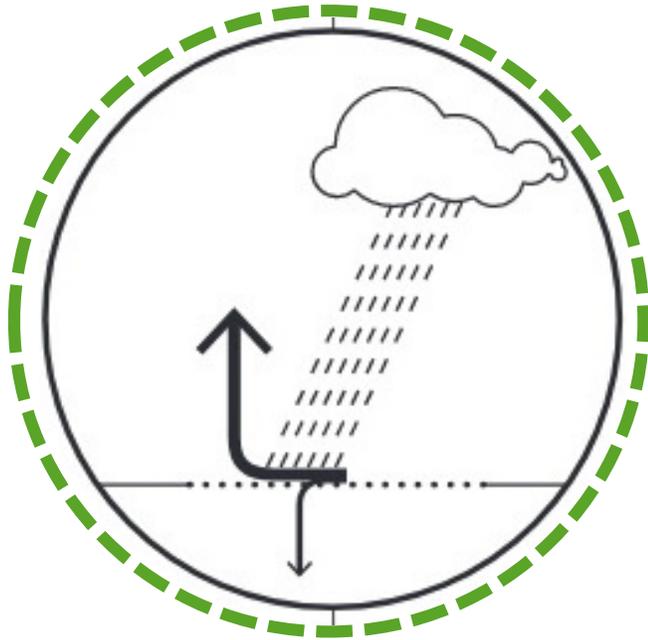
- Die Fassadenflächen eines Gebäudes sind **zu begrünen**. Geeignete Fassadenflächen sind dabei die Flächen der Außenwände bis zu einer Höhe von 10,00 m.



Grafik: berchtoldkrass
Fotos: Stadt Karlsruhe GBA, UA



Regenwasserbewirtschaftung



Grafik: berchtoldkrass
Fotos: Stadt Karlsruhe GBA, pixabay

- Auf Grundstücken, die zu weniger als 60% der Grundstücksfläche mit Hauptgebäuden überbaut sind, ist das **Regenwasser vollständig auf dem eigenen Grundstück zu verwenden** oder zu versickern.
- Befestigte Flächen sind grundsätzlich mit **wasserdurchlässigen und begrünbaren Oberflächen** auszuführen.

